



BODENSEEKREIS

saalem2saalem

Salem / Bodensee
Salem NY / USA

05. bis 25. August 2018

saalem2saalem





Grußwort – Landrat Lothar Wölflé

Kunst kennt keine Grenzen. Dies zeigt sich an dem internationalen Kunstprojekt salem2salem, welches dieses Jahr bereits in die neunte Runde startet. Seit 2010 findet das Projekt abwechselnd in Salem, New York, und in Salem am Bodensee statt. 6153 km liegen zwischen den beiden Orten und auch deren Künstlern – eine Distanz, die salem2salem jedoch aufzulösen vermag. Es ermöglicht nicht nur ein Kennenlernen und das Knüpfen neuer Kontakte, sondern bietet vor allem Raum für einen intensiven Kulturaustausch. Denn bei diesem internationalen Projekt treffen nicht nur Menschen unterschiedlicher Herkunft aufeinander, sondern auch deren vielfältige Ideen, Inspirationen und Sichtweisen.



Dieses Jahr wird das Schloss Salem der Gastgeber für dieses außergewöhnliche Treffen zwischen 23 Künstlerinnen und Künstlern sein, die aus den Vereinigten Staaten, Deutschland, Österreich und China zusammenkommen. Dass Kunst auch in Bezug auf die künstlerischen Methoden keine Grenzen kennt, zeigt sich an der Vielfalt der Kunstbereiche, die dieses Jahr vertreten sind. So kann man nicht nur Kunst im Sinne von Malerei, Skulptur oder Musik erleben und bewundern, sondern auch die Bereiche der Literatur, Medienkunst, Film, Performance, 2-D-Kunst, Papermaking und Installationen.

Nach einer dreiwöchigen Arbeitsphase werden die künstlerischen Ergebnisse vom 25. August bis 3. Oktober im Schloss Salem präsentiert. Wie auch schon in den letzten Jahren können wir uns jetzt schon auf eine spannende und vielfältige Darbietung freuen.

Ein großer Dank gebührt allen, die dieses Projekt unterstützt und gefördert haben. Ich bedanke mich daher ganz herzlich bei den langjährigen Förderern Barbara und Bill Carris aus Rutland/Vermont, dem US-Generalkonsulat aus Frankfurt sowie den Oberschwäbischen Elektrizitätswerken (OEK). Des Weiteren danke ich auch den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg, die unsere Ausstellung ermöglichen.

Allen Künstlerinnen und Künstlern sowie den Besuchern der salem2salem-Ausstellung wünsche ich eine inspirierende und spannende Zeit und viele neue sowie erlebnisreiche Begegnungen.

Lothar Wölflé
Landrat des Bodenseekreises



Grußwort – Consul General David Elmo

Art is often referred to as the “universal language of humanity.” No matter what language you speak, anyone can walk into an art museum and understand (or attempt to understand) the message that an artist is trying to convey through their work. Whether it be a melancholy painting from Picasso’s Blue Period or politically charged graffiti street art from Banksy, artists are often quick to find an innovative and articulate way to express their own unique beliefs and perspectives.



As diplomats, we see first-hand the difficulties that language barriers and cultural differences can cause. Genuine, meaningful messages or ideas can get “lost in translation,” so to speak, or creating misunderstanding. Politicians and diplomats often struggle to express and explore complex ideas in the direct way that artists are able to.

Since 2010, salem2salem has been bringing together extraordinary German and American artists determined to break down these barriers in order to bridge gaps and prevent misunderstanding. Artists from diverse backgrounds, distinctions and disciplines each with a unique style, method or material all share a common goal – to learn from one another.

We are delighted to see a wonderful group of individuals coming together for discussion, for sharing, and for growing. The power of artistry in establishing each of us as a participant in a shared, global community is amazing. Art allows us to shed new light on complex ideas and share our findings with the world.

We would like to thank the organizers on both sides of the Atlantic for their work on this wonderful artist exchange. Seeing German and American art together reminds us that a strong pillar of our partnership is cultural and personal.

We would also like to encourage the artists taking part in this incredible exchange of ideas to see art as a great tool for people-to-people diplomacy. You have a unique talent that allows you to communicate with one another and those around you in a way that most do not. So take this opportunity to learn, to teach and to grow.

David Elmo
Deputy Principal Officer
U.S. Consulate Frankfurt

Einleitung – Dr. Stefan Feucht



In Zeiten wie diesen, in denen sich überall Tendenzen der Abschottung, des Rückzugs und des steigenden Selbstbezugs zeigen, werden dringender denn je Brücken gebraucht. Brücken, die Menschen zusammenführen, neue Verbindungen schaffen und bestehende pflegen. Der Bereich der Kunst mag hierfür noch immer geeignet erscheinen. Der Austausch von Ideen und Meinungen, die gegenseitige Inspiration und das gemeinsame Erschaffen stehen im Mittelpunkt des Projekts salem2salem.

Seit 2010 bringt salem2salem jährlich Künstlerinnen und Künstler aus der Region Bodensee-Oberschwaben und den USA sowie aus einigen anderen Staaten für drei Wochen zu gemeinsamer Arbeit und Diskussionen zusammen. Heuer läuft salem2salem vom 5. bis zum 25. August. Es sind 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit von der Partie. Sie sind nicht nur international, sondern auch multidisziplinär: Maler, Bildhauer, Schriftsteller, Musiker, Performance- und Videokünstler. Diese Vielfalt, aber auch die sich in der Vergangenheit ergebene Einheit in der Vielfalt, ist die Stärke des Projekts salem2salem. Von Seiten der Organisatoren wird kein Thema vorgegeben. Jeder und jede ist frei in ihrer Arbeit und vielleicht gerade dadurch auch offen für neue Erfahrungen und den Austausch in der Gruppe.

Im Laufe der vergangenen neun Jahre ist ein Netzwerk entstanden. Rund 100 Künstlerinnen und Künstler haben sich am Projekt beteiligt. Vielfach ergaben sich Folgeprojekte in Form von Ausstellungsbeteiligungen oder Auftragsarbeiten. Freundschaften und Beziehungen entstanden.

Dass bei salem2salem das Verbindende überwiegt, verdanken wir in besonderem Maße unserem amerikanischen Kooperationspartner Salem Art Works in Salem, New York. Dort ist ein kongenialer Ort, der im Geiste seines Gründers Anthony Cafritz, Möglichkeiten schafft, die andernorts kaum denkbar wären. Während hier in Schloss Salem Geschichte und Kulturtradition dominieren und man auf eine domestizierte Landschaft trifft, bietet Salem USA Freiheit, unberührte Natur und Weite.

Es trifft also ganz Unterschiedliches aufeinander! Das ist der Reiz und die Stärke von salem2salem, die sicherlich auch wieder in der Ausstellung zu sehen sein wird. Vom 25. August bis zum 3. Oktober werden die Ergebnisse der drei Wochen gemeinsamer Arbeit in der Prälatur von Schloss Salem zu sehen sein. Ich freue mich darauf und hoffe auf zahlreichen Besuch.

Dr. Stefan Feucht
Kulturamt Bodenseekreis

Introduction – Anthony Cafritz

Salem2Salem is in its ninth year. Every year, we are fortunate to have a roster of artists from both sides of the Atlantic that thrive on the cross-pollination of ideas and methods. This foundation has created an energy that transcends culture and individual voices and enters in areas of expression that are unprecedented.

Anthony Cafritz
Founder & Director
Salem Art Works





Programm / Program salem2salem 2018

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung
So	05.08	bis 17:00	Salem	Anreise und Beginn des Projekts <i>Arrival and outset of the project</i>
Mo	06.08	10:00	Salem	Schlossführung Salem <i>Guided tour Salem</i>
Di	07.08.	10:00	Weingarten	Schrottplatz <i>Trip to the Scrapyard</i>
		14:00	Boesner, Ulm	Materialkauf <i>Art Supply</i>
Mi	08.08	19:00	Schloss Salem, Historische Bibliothek	Feierliche Eröffnung von salem2salem <i>Official opening of salem2salem</i>
Fr	10.08	15:30	Meersburg	Stadtrundgang Meersburg, Besuch der Galerie Bodenseekreis mit anschließender Kellerführung im Staatsweingut und Picknick <i>City walk in Meersburg, guided tour through the gallery Bodenseekreis, cellar guidance through the vineyards of Meersburg and picnic</i>
Di	14.08	10:30	Friedrichshafen	Besuch und Führung durch das Zeppelin Museums <i>Visit to the Zeppelin Museum</i>
Mo	20.08	16:00	Wald-Ruhestetten	Exkursion mit Grillabend zum Projekt „Werkpark Neue Kunst am Ried“ <i>Trip to the project „Werkpark Neue Kunst am Ried“</i>
Fr	24.08.	19:00	Schloss Salem, Historische Bibliothek	Vernissage der Ausstellung salem2salem 2018 <i>Opening of the exhibition salem2salem 2018</i>
Änderungen vorbehalten <i>Subject to change</i>				



Ralf Bauer wurde 1965 in Mainz, Deutschland geboren und wuchs in der Nähe von Nürnberg auf. Die Jugendblaskapelle führte ihn zur Posaune, die brachte ihn zum Jazz. Der Jazz leitete ihn zum Komponieren.

Mit besonderer Leidenschaft pflegt er die freie Improvisation in kleinen und größeren Ensembles. In dem Spannungsfeld zwischen Komposition und Improvisation, Konzept und Geschehen lassen, begibt er sich gerne immer wieder auf neue Entdeckungsreisen. Den spirituellen Aspekten beim Musikschaftern und -entdecken gilt sein verstärktes Interesse.

konzept/chaos

beobachtung/geschehenlassen

spannung/entspannung

konzentration/wache offenheit

Ralf Bauers bisherige Experimente führten ihn zu zahlreichen und bedeutsamen Erfahrungen durch Materialeinschränkung und agieren/meditieren innerhalb selbstentwickelter Systeme z.T. in kosmischen, astrologischen und naturwissenschaftlichen Zusammenhängen. Der Verbindung mit Künstlern anderer Sparten gilt seine besondere Liebe.

So arbeitet er mit bildenden Künstlern ebenso zusammen wie mit Tänzern und Schauspielern. Nach dem Jazz und Posaunenstudium in Köln und Stuttgart lebt er seit mehr als zwanzig Jahren wieder auf dem Land in Franken und widmet sich der Kunst jenseits des Konsums.



Ewelina Bochenska graduated in 2017 with a Master of Fine Arts degree from the New York Studio School and received her BA in 2011 from Goldsmiths College, University of London. Her work has been exhibited in the UK, Poland and the United States, at the Royal Institute of Painters in Watercolors in London, England, Tiger Strikes Asteroid New York in Brooklyn, Lesley Heller Gallery and the National Academy Museum in New York City. Recently she has completed Salem2Salem, Interdisciplinary Exchange Program at Salem Art Works and has been awarded PETER RIPPON/ROYAL ACADEMY Travel Award from the New York Studio School.



I work in a relational way, painting to sculpture and sculpture to painting. My studio is like a magnetic field where materials such as foam, plaster, fabric, wire and pigment gravitate towards each other in order to conduct meaning. In sculpture my focus is on juxtaposing materials that misbehave and embody a capricious world that transforms and grows organically. When I paint I am like the archeologist, unearthing that which is hidden and buried. My paintings are like gardens, plots of land. I watch them grow with my hands. Like clouds, they coagulate themselves into existence. And sometimes they rain and storm, and solidify like lava. Various worlds are on display all at once, caught in a sphere of potential relation to one another. Sometimes they quake and disturb one another, shifting about materially and visually all the time, fluctuating between the familiar and the indecipherable.

www.ewelinabochemas.com

www.facebook.com/profile.php?id=100002226348167

Instagram: ewelinabochemas



Michl Brenner / D · Malerei



Der 1957 in Stuttgart geborene Michl Brenner absolvierte eine Ausbildung zum Kunststoffschlosser. Seit 1988 arbeitet der Autodidakt als freischaffender Künstler. 2004 gründete er die Produzentengalerie „Alte Kanzlei“ in Albstadt und nahm seither an verschiedenen Ausstellungen teil. Er übt eine Dozententätigkeit aus und arbeitet an Kunstprojekten mit Kindern, Strafgefangenen, Psychatriepatienten, Wohnungslosen und Flüchtlingen. Er wurde bereits unter anderem im Stern, Zollernalbkurier, Südkurier, Albmagazin und in der Abendschau veröffentlicht.

Michl Brenner ist ein vielseitiger Künstler, der sich von der Welt inspirieren lässt. Dabei nutzt er alle Stilrichtungen und arbeitet sehr präzise. Trotz seiner Präzision arbeitet Brenner schnell, ohne jedoch den Eindruck der Flüchtigkeit in seinen Werken entstehen zu lassen.



David Brieske / USA · Music

Born in Chicago in 1970, David Brieske has been creating music and sound work since 2005 under the name Fsik Huvnx. Performing mostly equipped with a guitar and bow, occasionally a synthesizer, tape machines and other paraphernalia come to play. His pieces often include field recordings gathered on his travels, which he often considers integral to the music-making process and a huge inspiration. He has performed at many venues and events throughout Miami and collaborated with many local artists and musicians. In 2014, he released the album “Sarmoung” on Other Electricities.



David now lives in Miami, Florida.

I’ve always thought that nature had its own sound, something you could sense beyond the animals, wind, and water; a constant continuous sound. I like to incorporate that concept into my work, along with emotion. I work mostly with a guitar (which I play with a bow), and synthesizer. These two instruments usually form the foundation of my work, given their ability to play almost endless notes. Without a background in conventional instrument playing, I see these instruments often as sound devices, and also create my own devices for creating sound and occasional noise. I travel quite a bit and make recordings in the places I visit and blend them into my work, too, where I find myself creating these landscapes I have seen or haven’t seen, but can only imagine.

www.fsikhuvnx.bandcamp.com

www.facebook.com/Fsik-Huvnx-101416129901659



Anne Carnein / D · Skulptur



Anne Carnein wurde 1982 in Rostock geboren. Von 2007 bis 2012 absolvierte sie ihr Studium der Freien Kunst und Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe. Anschließend war sie ein Jahr Meisterschülerin von Prof. Stephan Balkenhol. Heute lebt und arbeitet die Künstlerin im Allgäu.

Mein Sujet ist die Pflanze, aber im Grunde erzähle ich von den Menschen – ganz leise.

www.annecarnein.de
Instagram: annecarnein



Kelly Cave / USA · Sculpture

Kelly Cave is a working artist born and raised in Princeton Junction, New Jersey. She received her BFA from Syracuse University with a degree in Fiber and Material Studies, recently completed her MFA at the University of Cincinnati in sculpture, and is currently the Artist in Residence in sculpture at Northwest Missouri State University. She has attended residencies at Salem Art Works, Franconia Sculpture Park, and the Scottish Sculpture Workshop. These opportunities, in combination with her teaching experience, have been a catalyst for her interest in travel and desire to connect with people.



My practice contemplates the connections between repetitive art-making processes and meaningfulness in relation to the basic human need to find purpose—lodged within both rational ways of thinking and more philosophical concerns of existentialism. A repetitive act forms a tacit agreement between the body and mind, the conscious mind is no longer liable for basic motor functions as muscle memory allows the mind to wander. Through my research, I have learned that metal is like the human body—it breathes, bends, pushes, and breaks. An infallible industrial material, my ultimate partner, always steady and predictable yet subject to change, metal is eventually humbled through the inevitable oxidation process. My sculptures not only invite viewers into an intimate conversation with a powerful steel giant, but also allows the viewer a pause – a space of meditative breath in the flux of everyday existence.

www.kellycave.com





Ciaran Cooper was born in Manchester, England on May 1, 1965. He attended Bennington College, earning a BA in Literature in 1987 and an MFA in Fiction Writing in 2004. In 1994, Cooper received an Artist's Fellowship Award for Fiction from the Illinois Arts Council. From 1994 to 1995, Cooper was an Associate Fiction Editor for The Chicago Review, the University of Chicago's literary journal. Cooper was a writer in residence at Ragdale three times from 1995 – 1997. His stories and poems have been published in nationally recognized literary journals. He is currently at work on a novel.

I'm currently at work on my first novel, and would like to use the time during the Salem2Salem residency to make revisions and edits to my first draft. Three weeks of uninterrupted time to focus on my fiction writing would be a great boon at this stage in my development as an artist – it would allow me to finally migrate my writing from a hobby to a career. Publishing the occasional short story or poem, despite winning some awards and recognition, is not a sufficient platform for me to make this shift; I need to publish a novel. My primary constraint to finishing this novel has been the lack of dedicated time to focus on the work. I am now in the fortunate position to set aside the required time, and the S2S residency would fall beautifully in line with my timetable for completion.



Claudia Dietz, geboren 1967 in Stuttgart, studierte freie Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Sie hat an zahlreichen nationalen und internationalen Symposien, Arbeitsaufenthalten und Residencies in der Schweiz, Spanien, USA, Irland, Italien, Österreich, Frankreich, Ungarn teilgenommen, darunter 2017 Salem2Salem, USA. Neben ihrer Tätigkeit als Dozentin ist sie Mitglied in verschiedenen Berufsverbänden. Ihre Arbeiten befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen. Claudia Dietz lebt und arbeitet in Eberdingen, Deutschland.



Claudia Dietz beschäftigt sich in ihren ruhigen, archaischen und puristischen Arbeiten mit Kontrasten. Lebendig und neugierig wirken ihre steinernen Metamorphosen, die Natur steht dabei immer im Mittelpunkt. So entstehen durch präzise Bearbeitung sinnliche und zugleich rätselhaft subtile Skulpturen. Den fertigen Arbeiten ist das Ausgangsmaterial nicht immer anzusehen. Ihre oft farbig bemalten Skulpturen sprechen eine sehr individuelle und beinahe geheimnisvolle Sprache. Die Objekte erinnern an bekannte Organismen und lassen sich doch nicht zweifelsfrei einordnen. Sie alle fordern dazu auf, sich mit ihnen auseinander zu setzen. Und wenn man sich darauf einlässt, wenn man in diesen Dialog eintritt, dann entdeckt man sehr schnell einen weiteren, spannenden Aspekt ihres Werkes: den humorvoll ironischen Unterton, der eigentlich all ihren Arbeiten zugrunde liegt.

www.claudiadietz.de

Instagram: [kruemmertierchen](https://www.instagram.com/kruemmertierchen)



Chris Duncan / USA · Sculpture + Painting



Chris Duncan is Baker Professor of Arts at Union College, where he's taught for thirty years. After graduating from Colby College he attended the Skowhegan School of Painting and Sculpture and studied at the New York Studio School and Bennington. Duncan has exhibited widely in the US and abroad. Awards include a Guggenheim Fellowship and a Pollock-Krasner Foundation Grant. He was Mellon Faculty Exchange Fellow at Skidmore College and Visiting Artist at the American Academy in Rome; Chautauqua Institution; Dartmouth, Colby, Maine College of Art, and Virginia Commonwealth University, among others.

Duncan is represented by Carrie Haddad Gallery, Hudson, NY.

My sculpture is constructed, most recently using paper, cardboard, wood, and resin. Color and drawn line play an important role in the work. The making process is essential to the final form. I inscribe and erase, assemble and disassemble looking for combinations of line, volume, balance and color that make sense visually, emotionally, and physically. I have a rough idea of how a piece will look but a lot takes place during the making, which is a process of finding the sculpture. I look for structure and expressiveness, and I like a kind of tension between the raw and the cooked. I'm not as interested as I once was in the idea of permanence. It's essential to remain open to the unexpected, and in the end I want to be surprised.

www.chrisduncanart.com



Patrick Healy / USA · Sculpture

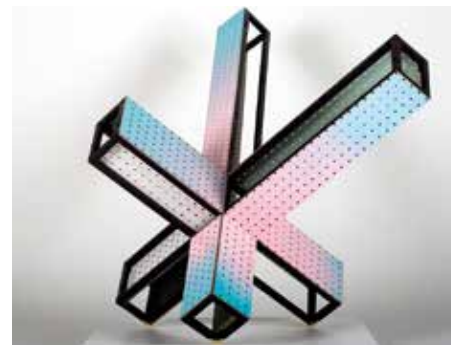
Patrick Healy was born in 1987 and raised in New Rochelle. There he experienced all the joys of growing up a middle class male in the suburbs of New York City, sustained on a healthy diet of consumerism, backyard antics, and crappy catering gigs. In 2009 he received his BFA from Alfred University with a concentration in sculpture, and has since worked at Salem Art Works, Mass MoCA, and most recently Union College where he was the Sculpture Technician. In the autumn Patrick will attend the University of North Carolina Greensboro in pursuit of his MFA in sculpture.



A well designed door should require no signage. Its discoverability and overall appearance should provide the user with enough evidence to indicate its function devoid of a PUSH or PULL sign. But what if that door exhibited a sign that read Flamingo Salad, Flaccid Monument, or Scent of Summer. My artwork investigates the intersection of the familiar and the phenomenal, the understated and the unsettling. I employ archetypal motifs and materials to elicit a bond between the viewer and the work, while out of place references and collaged imagery encourages the viewer to question that very bond. Much like a comedian exploiting humor as a catalyst for self-reflection and societal critique. Utilizing an array of materials and processes, my sculpture aims to create an experience in which the onlooker is presented with a new perspective on an otherwise banal object or situation.

www.patrickhealystudio.com

facebook.com/patrick.healy.52 · [Instagram: Instagram.com/phealyinc](https://Instagram.com/phealyinc)





Der 1968 geborene Tobias Kammerer absolvierte von 1986-1992 sein Studium der Malerei bei Prof. Arik Brauer und Prof. Josef Mikl an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Hier arbeitete er außerdem in der Meisterklasse für Architektur bei Prof. Gustav Pechl. Anschließend studierte Kammerer Bildhauerei bei Prof. Bruno Gironcoli in Wien. Von 1992 bis 1993 übte er eine Lehrtätigkeit an der Höheren Technischen Lehranstalt in Baden bei Wien aus. Seit 1999 ist Kammerer Mitglied des Verbandes Bildender Künstler und Künstlerinnen Württemberg.

Des Weiteren hat er diverse Preise und Auszeichnungen erhalten, darunter die Pontifikatsmedaille der Päpstlichen Akademie des Vatikans.

Malerei ist für mich die Möglichkeit etwas zu erklären, was ich nicht weiß, aber fühle. Eine Art Ausbruch innerer Urkraft und Material gewordener Energie. Diese Kraft schöpft aus der ureigenen Phantasie, aus dem Drang, neues zu schaffen. Dabei reizt es mich, sich weder von formalen noch von künstlerischen Disziplinen einengen zu lassen. Vielmehr erklärt sich daraus meine Liebe zum Großformat und zur Kunst am Bau. Denn in der Überwindung von Grenzen und Disziplinen liegt für mich das Neuland. In Zusammenarbeit mit Architekten, Ingenieuren und Handwerkern bin ich bereit, neue Wege zu gehen, solange es nur vorwärts ist. Vorwärts in meinem Bestreben, Harmonie und Fortschritt zu vereinen, und dabei etwas zu schaffen, dass die Kraft hat, verstanden zu werden.

www.tobias-kammerer.de



Gabriele Loges ist in Dettingen bei Horb/Neckar geboren. Sie absolvierte ein Studium der Germanistik und Philosophie in Tübingen. Von 1988-2008 war sie Leiterin der Stadtbücherei Gammertingen. Seit 2009 ist Loges freie Autorin, Journalistin, Dozentin für Kreatives Schreiben und Bibliothekarin. Die Künstlerin wohnt und arbeitet heute in Hettingen auf der Schwäbischen Alb. Seit 1996 schreibt und seit 2001 veröffentlicht sie. In Berlin wurde ihr Monolog „Innenräume“ als Theaterstück vom Theater auf der Zitadelle aufgeführt. Danach folgten mehrere Beiträge in Anthologien und drei Monographien mit Prosa, Lyrik und Fotografie.



Menschen und Kunst, Mensch und Geschichten, Text und Zeichen – die geheimnisvollen Beziehungen untereinander faszinieren mich. Ihnen möchte ich schreibend auf den Grund gehen und an die Oberfläche holen. Was damit dann geschieht, ist ein Neues, ein andere Menschen wiederum Bewegendes. Mit Texten, Buchstaben und Zeichen können Zusammenhänge ausgelotet werden. Gerade im Austausch mit der bildenden Kunst sehe ich hier Möglichkeiten, Spuren zu entdecken, die weiter führen. In Salem, NY, konnte ich in der Grenzüberschreitung und in den Begegnungen meine eigenen Geschichten finden. Fiktional-dokumentarisch Erzähltes, also „autofiction“ im weitesten Sinne, ist für mich spannend. Die Collage-Technik ist mir bei der künstlerischen Arbeit hilfreich. Mein Schreiben (in Kurzform, als Roman oder lyrisch) ist mal mehr, mal weniger geprägt vom Spannungsfeld zwischen Fiktion und Realität – das letztlich dazu dient, Neues zu erzählen.

www.textwerk-loges.de



Salem²Salem

Art exchange. Artists in Residence.
The **idea** of Salem Art Works and Salem am Bodensee.

Keep it open and see what happens.
Künstler im Widerstand gegen Blindheit.

Don't be afraid.
Artists in Resistance to blindness.

Künstler aller Länder, versammelt euch,
haltet Nachtwache,
damit sie euer Feuer nicht stehlen.

Ceci est le cœur de mes rêves.

Gabriele Loges, Salem NY August 2017

Michael T. Otto / D · Musik



Michael T. Otto begann im Alter von neun Jahren mit dem Trompetenspiel bei der heimischen Blaskapelle. Nach kurzer Zeit als Militärmusiker studierte er klassische Trompete an der Musikhochschule Köln bei Professor Malte Burba. Er lernte sein Jazz- und Kompositions-Handwerk ebenfalls in Köln und beim New Yorker Jazzpianisten Peter Madsen. Otto wirkte sowohl in Bands, beispielsweise als Gründer der „Brass Band Oberschwaben-Allgäu“ und als Leiter der Big Band Langenargen, aber auch als Solist. 2005 schrieb er zusammen mit dem Pariser Kinderliedermacher Didier Delepeleer das deutsch-französische Kin-

dermusical „Pigeon Vole oder Ein Floh in geheimer Mission“, das 2006 mit dem zweiten Preis der Robert Bosch Stiftung ausgezeichnet wurde. Seit 2006 entwickelt Otto mit dem Trompetenbauer Friedrich Lüttke Trompeten und Flügelhörner und ist Erfinder/Entwickler von div. Blechblasinstrumentenzubehör. Außerdem unterrichtete Michael T. Otto an verschiedenen Institutionen. Der Künstler nimmt bereits zum zweiten Mal am Künstleraustausch salem2salem teil.

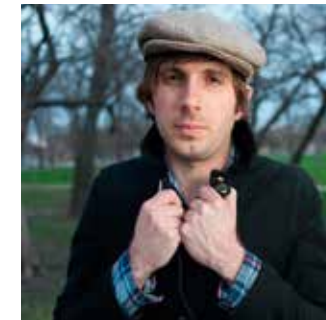
Otto ist ein passionierter Musiker, der seine Begeisterung und Leidenschaft mit anderen teilt. So leistet er als Leiter und Gründer der Big Band Langenargen einen wichtigen Beitrag zur Zivilgesellschaft. Als Erfinder arbeitet er an der Weiterentwicklung der musikalischen Vielfalt der Blechblasinstrumente.

www.mtotto.de · www.stubenjazz.de · www.elephant-instrumente.de · www.burba-brass.net
www.facebook.com/ottomichaelt · www.youtube.com/user/mtotrupet
www.twitter.com/mt8o



Will Phalen / USA · Music

Will Phalen is a songwriter, composer, producer, and multi-instrumentalist from Chicago. Over the last decade, Will's work has focused on the intersection of past, present and future in music, finding unique, innovative ways of wedding together the old and the new, the acoustic and the electronic, the fret board and the mother board. Will runs a record label and production company called Sub-Urban Arts Collective through which he releases his own work and collaborates with other musicians helping to bring their visions to life. He also directs The Midwestern School of Music, a music learning community based in Chicago.



In 2016, my first child was born and since that time I have felt an explosion of creative energy with new ideas springing forth every single day. However, as a new parent, I haven't had much time or mental energy to spend developing those ideas into polished, finished projects. Thus, my primary goal in participating in this program would be to devote three focused weeks developing and completing some of the unfinished compositions, ideas and projects I've started within recent years. I'd also like to record an album on site, documenting new material composed in Germany as well as songs I've written but not yet recorded. Finally, I look forward to the opportunity to collaborate with and be inspired by the other artists participating in the program and finding new inspiration in a new setting amongst a new community of creative thinkers.

www.willphalen.bandcamp.com
www.facebook.com/Will-Phalen-10874866161
Instagram: [willphalen](https://www.instagram.com/willphalen)



Florian Raditsch / USA · A · Painting + Drawing



Florian Raditsch was born in central California. He studied at the Santa Fe University of Art and Design in Santa Fe (New Mexico) and the University of Applied Arts in Vienna, Austria, graduating in Fine Arts (class of Prof. Judith Eisler). Raditsch now lives and works in Vienna, Austria.

The works by Florian Raditsch are mainly carried out in charcoal. The medium is crude and coarse and its application stands in contradiction to the fine technique in which it is implemented. This method involves a new and

unconventional form of employment via the building of miniscule linear structures, and lies in opposition to the conventional usage of the medium.

www.florianraditsch.com



Hans Vinzenz Seidl / D · Multi Media

Hans Vinzenz Seidl wurde 1988 in Freudenstadt geboren und studierte an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Karlsruhe Malerei und Grafik bei Prof. Erwin Gross. Anschließend studierte er von 2015-2016 Intermediales Gestalten in Stuttgart. Heute lebt und arbeitet er im Schwarzwald. Seit frühen Jahren beteiligt er sich an verschiedenen Ausstellungen, beispielsweise an der Jahresausstellung Kunstakademie Karlsruhe im Jahr 2010 und 2012. Seidl nahm bereits 2014 und 2015 am Internationalen Künftleraustausch salem2salem teil und ist dieses Jahr zum dritten Mal Teil des Projekts.



Fragile, geflechtartige Strukturen auf beidseitig bemaltem Glas lassen einen sowohl gegenständlichen als auch abstrakten Untergrund auf den ersten Blick nur noch teilweise erkennen. Zum einen entsteht durch den lasierenden Farbauftrag auf dem Glas eine neue Farbigkeit in Kombination mit dem hintergründigen Motiv und verstärkt die sich unter dem Glas befindenden Formen und Strukturen. Zum anderen wirken einzelne Bildelemente dadurch verwaschen und je nach Blickwinkel und Bewegung des Betrachters erscheinen oder verschwinden Teile des durchscheinenden Untergrunds. Eine Wechselwirkung zwischen feinen Linien und flächigem Farbauftrag fügt Vorder- und Hintergrund zu einem flirrenden Gesamten zusammen, wobei die Wirkung durch verschiedene Lichteinfälle und die damit einhergehenden Spiegelungen und Farbveränderungen variiert.

www.hansseidl.com



Russell Serrienne / USA · Drawing + Mixed Media



Russell lives in Glens Falls, New York USA where he has his studio. Born in Niagara Falls, Russell attended the New School of Art, Toronto, Canada, the Center for Music, Drama and Art in Lake Placid, New York and the University of New York at Plattsburgh. Solo exhibitions include the Salem Art Works in Salem, NY and Castleton University, Castleton, Vermont. Invitational exhibitions include the Brattleboro Museum in Vermont, USA, Albany Center Gallery, Albany, NY USA, and the Schweinfurth Memorial Art Center. His work is included in the collection of the Albany Institute of History and Art and private collections.

I am captivated by the energized line naturally found in the strength and determination of the vine tendril. I use the vine tendril as my drawing tool, as my mark, as three dimensional line. My process centers around the selection of individual tendrils, each having a complex simplicity ... which once interwoven create a fluid shape, a composition. I seek to create movement, fluidity, and variations in density stemming from the thickness of each tendril and its placement within the whole. I alter the appearance of the tendril's thin bark with burnishing techniques and coatings of clear shellac – 'freezing' the tendril's line before the organic process of decay would return it to part of the forest floor. In making these works I am interested in creating a visual interplay with what is natural and when applied out of context creates pause for re-examination.

www.russellserrienne.com



Richelle Soper / USA · Sculpture + Installation

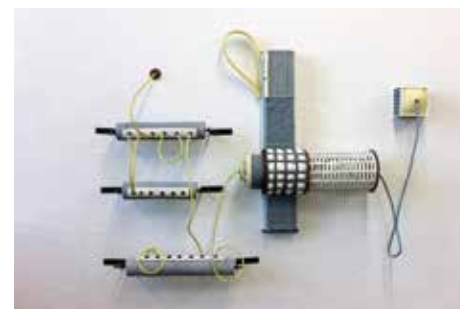
Richelle Soper is a sculptor working in mixed media. She focuses on the essence of a material and the relationship of their uses in both industrial and domestic contexts. Her work has been exhibited nationally. She earned her BFA from State University of New York at Plattsburgh in 2013 and her MFA from the University of North Carolina at Greensboro in 2016. She has been recognized for scholastic and artistic achievement and has appeared as a guest artist and lector at various institutions and universities around the country. She currently is the Sculpture Professor at Sheridan College in Sheridan, Wyoming.



My sculptures are interpretations of the cold machines we surround ourselves with in combination to the soft, aestheticized way that we curate our direct, intimate living spaces. Imagery of deconstructed industrial objects merged with gentle elements of decorated interiors create foreign, yet familiar, compositions. This is how I understand what is important and what is extraneous. In humor, I find both comfort and confrontation. Humor serves not only as a gateway to acknowledging and embracing ordinary realities and routine, but also as a way to amplify the absurdity.

www.richelle-soper.com

Instagram: [ree_shell](https://www.instagram.com/ree_shell)



Kristen Tordella-Williams / USA · Sculpture + Performance



Kristen Tordella-Williams, an assistant professor of art at Millsaps College in Jackson, Mississippi, has shown nationally and internationally, most recently at 203art in Shanghai. Her interests lie in the layers of impressions left by our bodies on the environment around us and the reciprocal impressions our bodies hold from the wear and tear of living. She re-interprets the remnants of labor, identity, gender, and memory, discovered or made, and is inspired by processes such as performance, papermaking, sculpture or printmaking using materials commonly found in hardware stores, supermarkets, and recycling bins.

Our bodies contain the memories each day lived. I focus on how to physically represent these inherent memories of labor through multiple processes, often meditative by nature. I am continually fascinated in the remnants of labor found in our environment. I use sculpture, performance art, video, photography, paper, print, and book making to express experiences had, such as a collaborative sawmill ballet, unbound books documenting a series of cast iron wreaths and associated research, or a video exhibiting the answer to “how many screws can fit into my mouth?” Layers of history surface in multiple works through reflections of human folklore, rituals, and evolution. *Natural Histories* (2017), my most recent body of work, focuses on impressions made onto and by our bodies. Ultimately, my stubborn curiosity and absurd logic lead to a compilation of fossils - memories, processes, materials, images - that combine into a cross-media body of work.

cargocollective.com/kristentordellawilliams

Instagram: [kristentordellawilliams](https://www.instagram.com/kristentordellawilliams)



Pat Wasserboehr / USA · Sculpture

Pat Wasserboehr teaches sculpture and drawing at the University of North Carolina at Greensboro and served as Head of Department from 1998 to 2010. Her sculptures have been represented in art museums, centers and galleries throughout the United States and in China, Italy, Germany, and Spain. This is her third summer as an artist-in-residence with the Digital Stone Project in Gramolazzo, Italy. She is a participant in the Salem2Salem exchange program in Salem, New York, and Salem, Germany in 2017 and 2018.



Pat Wasserboehr's abstract sculptures evoke gesture, calligraphy, and anatomical shapes, and at other times suggest mysterious ancient objects. As a professor at the University of North Carolina at Greensboro her career as a sculptor has been long, serious, and distinguished. Yet any description of her sculpture would be incomplete without mentioning its faint trace of humor, a subtle playfulness, and whimsy.

www.pwasserboehrsclptor.com



Hans-Christian Winkler / DE · Installation + Objekte



Hans-Christian Winkler ist 1989 im Schwarzwald geboren und studierte Kunsterziehung Malerei und Graphik bei Prof. Corinne Wasmuth an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe. Von 2014-2016 studierte er anschließend Intermediales Gestalten bei Discoteca Flaming Star in Stuttgart. Im Jahr 2016 nahm er am FART 1. Intern. Filmfest Stuttgart Süd teil. Hans Winkler, der nun schon zum zweiten Mal an dem Künstleraustausch salem2salem teilnimmt, absolvierte des Weiteren 2017-2018 eine Ausbildung als Kunsterzieher.

Hans Winkler sucht nicht angestrengt nach Themen, Medien, Bildträgern und Ausdrucksformen. Eher stöbert er neugierig, frei und unbefangen in allem, was ihn und uns alle umgibt. Er legt sich auf keinen Stil, auf keine Strategie fest, die von einem konkreten Ergebniswillen angetrieben wird. Dahinter verbirgt sich die künstlerische Haltung, dass der Moment, der plötzliche Impuls und der damit in Gang gesetzte Prozess das Entscheidende ist, nicht das fertige Produkt. „Was übrigbleibt“, um mit den Worten des Künstlers zu sprechen, „ist schließlich nur das Relikt des Prozesses.“ Für Hans Winkler stellen gerade die Zufallsfunde, der vermeintliche Ausschuss innerhalb eines Prozesses die entscheidenden künstlerischen Koordinaten dar. Denn nicht selten führt das Experiment nicht zur angestrebten Beweisführung, sondern weicht ab oder belegt etwas gänzlich anderes. Fotografie, Grafik, Malerei, Bildhauerei, Bewegung, Abstraktion, Figürliches, vermeintlich Leeres und Erzählerisches stehen gleichberechtigt im künstlerischen Fokus.

www.hanswinkler.gallery



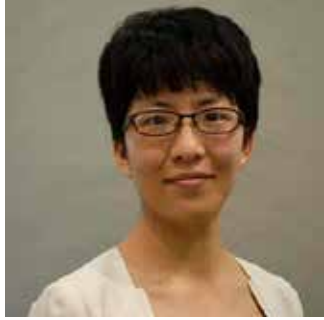
Philippe Wozniak / DE · Performance + Musik

Der gebürtige Berliner Philippe Wozniak besuchte von 2008-2011 die staatliche Musikhochschule in Katalonien und schloss 2012 in Paris am CNSMDP seinen Diplomstudiengang ab. 2015 war die Uraufführung seiner ersten multimedialen Sinfonie „Prometheus 2015“ für Orchester, Licht- und Videoinstallation. Neben Aufführungen auf verschiedenen Festivals (SoTia Underground Performance Festival, Immaterial Arts Festival Berlin, etc.) wurde er 2016 und 2017 für Salem2Salem nominiert. Wozniak ist im Rahmen des Kulturprogramms Valetta 2018 in Malta als Komponist tätig. Er wurde mit diversen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Ellington Composers Preis in Paris (2014) und gewann 2016 den Friedrich Stoltze Kompositionswettbewerb in Frankfurt am Main. Die zentralen künstlerischen Themen von Philippe Wozniak sind die Komposition wie auch die musikalische und visuelle Performance. Um seine Ideen zu realisieren arbeitet er interdisziplinär. Seine Arbeit umfasst die Konzeption von Performances, Video- und Soundinstallationen. Ebenso gehören die Gestaltung von öffentlichen Plätzen und Bühnenbildern zu seinem Oeuvre. Deshalb ist die Zusammenarbeit mit Künstlern verschiedener Kunstrichtungen eine der Grundlagen seiner Arbeit. Gegenwärtig arbeitet und lebt er in Freiburg.



www.philippewozniak.net
www.vimeo.com/philippewozniak





Lu Xu is originally from Guiyang, China, and has been studying and practicing art in the States for the last nine years. As an emerging artist, Lu has exhibited at South-first Gallery, Brooklyn, NY, Weatherspoon Museum of Art, NC, Elsewhere Museum, NC, Tapir Gallery, Berlin, and was a fellow artist at Franconia Sculpture Park, MN. Lu Xu worked as the Director of Art Truck and the Curator of Gatewood Gallery at School of Art, UNCG. She received her BA in Public Finance from CUEB, in Beijing, BA in Fine Arts from NSU, SD, and MFA from UNCG.

The body stores one's emotional history literally, as a tree records stresses from droughts and insect attacks. Almost every problem in the body could be traced back to a small or big trauma, from being scared by a pussy cat at age 4 to the loss of a loved one. Yet, we have been obsessed to the affirmation of the compartmentation of human bodies in the contemporary westernized societies across cultures.

On one hand, I engage performances and sculptures to challenge the standard language in the mundane – they are usually physically tiring, time consuming, absurd, and impractical. On the other, I return to the wisdom of the body through the study of Buddhism and the investigation of ancient cultures – their mythologies, rituals, daily appliances, arts, and their wisdom of giving up control. Ultimately, my works invite people to reconstruct their own emotional maps in harmony, vitality, and poetry.

www.luxuartist.com



Kulturamt Bodenseekreis



BODENSEEKREIS

OEW – Oberschwäbische Elektrizitätswerke



Zweckverband
Oberschwäbische Elektrizitätswerke

Barbara und Bill Carris, Rutland, Vermont, USA

Generalkonsulat der USA, Frankfurt



U.S. Consulate General
Frankfurt

Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg



BodenseeKulturraum e.V.



Impressum

Herausgeber:

Dr. Stefan Feucht
Kulturamt Bodenseekreis
Prälatur Schloss Salem, 88682 Salem
Tel. 07541 204-6411

Organisation Salem Art Works:

Anthony Cafritz
Founder & Director

Jenny Hillenbrand
Artist, Program Coordinator & Curator

Organisation Kulturamt Bodenseekreis:

Dr. Stefan Feucht
Kulturamtsleiter

Franziska Döring
Assistentin

Gunar Seitz
Co-Kurator

Carolin Unterricker
Kuratorische Assistentin

Michael Schülke, Sylwia Oker, Stefanie Bennett
Organisation

Kontakt:

Landratsamt Bodenseekreis
Kreiskulturamt
Prälatur Schloss Salem, 88682 Salem
Tel. 07541 204-6400
kreiskulturamt@bodenseekreis.de

saalem2saalem

www.saalem2saalem.de